

P. Dr. Manfred Probst SAC, Vizepostulator
der Causa P. Richard Henkes SAC

16. Rundbrief November 2012



Liebe Freunde und Verehrer von P. Richard Henkes!

Diesen Brief könnte ich beginnen wie den letzten von Weihnachten 2011. Der Seligsprechungsprozess in Rom geht voran, aber langsam. Alle, die daran beteiligt sind, haben eine Reihe anderer Kandidaten und Kandidatinnen zu bearbeiten und auch in Rom hat der Tag nur 24 Stunden. Meine Aufgaben beschränkten sich im vergangenen Jahr darauf, aus Rom eingehende Anfragen über Einzelheiten umgehend zu bearbeiten und zu beantworten. Dazu gehörte eine längere Darstellung, wie Richard Henkes die göttlichen Tugenden und die Kardinaltugenden gelebt hat und eine Ergänzung über seine Beziehungen im KZ Dachau. Dadurch ist das Manuskript natürlich nicht schlanker geworden. Jetzt liegt seit Anfang Oktober das Manuskript der „Positio“ in italienischer Sprache bei dem Relator der Kongregation. Ein erstes Echo hat mich inzwischen erreicht. Der Gesamteindruck der Positio sei gut, das Martyrium des Dieners Gottes sei klar herausgearbeitet. Inzwischen hat der Generalpostulator P. Dr. Jan Korycki SAC die Druckvorbereitungen der Positio eingeleitet und die vatikanische Druckerei hat mit dem Drucken begonnen.

Meine Aufgabe sehe ich darin, die Kontakte zu Tschechien weiterhin zu pflegen. Das Sozialwerk der Münchner Ackermannsgemeinde hatte mich eingeladen, bei einer gemischt deutsch-tschechischen Tagung ein Referat über P. Henkes zu halten, das ich überschrieben habe: P. Henkes und die Tschechen. Die Referate der Tagung werden auch publiziert; ich hoffe, dass der Tagungsband noch dieses Jahr erscheint. Das jüngste Projekt ist die Erstellung einer eigenständigen Home-Page über P. Richard Henkes, um die Information über ihn zu verstärken und besonders die jüngere Generation besser zu erreichen. Sehr erfreulich entwickeln sich weiterhin die Kontakte der Heimatgemeinde von P. Henkes mit der Zivil- und der Pfarrgemeinde Strahovice. Sogar die Feuerwehren besuchen sich schon gegenseitig bei ihren Festen. Vor wenigen Wochen erreichte mich die Einladung des Ruppacher Bürgermeisters zu einem Besuch der Partnergemeinde in Strahovice Pfingsten des nächsten Jahres. Da habe ich gerne zugesagt, denn ich freue mich sehr über dieses Stückchen Völkerverständigung zwischen Deutschen und Tschechen. Am 10. Juni dieses Jahres wurde der 70. Jahrestag der Zerstörung von Lidice durch SS-Truppen als Strafmaßnahme für das gelungene Attentat auf Reinhard Heydrich begangen.